

Bericht Orientierungslauf für die Jahre 2013 und 2014

Das Technische Komitee Orientierungslauf war im Berichtszeitraum auf allen Positionen besetzt, wodurch eine kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit geleistet werden konnte.

Durch die gute Vorarbeit des Bereichs Wettkampfwesen konnten bis auf eine Ausnahme für alle Wettkämpfe auf Bundesebene Ausrichter gefunden werden. Neben den Meisterschaften auf der Langstrecke, der Mittelstrecke und dem Sprint, den Staffelmeisterschaften und dem Deutschlandcup wurden die Bestenkämpfe im Nacht-Orientierungslauf, auf der Ultralangstrecke und im Mannschafts-Orientierungslauf durchgeführt. Ergänzt wurde dieses Angebot durch den Jugendländervergleichskampf sowie Bundesranglistenläufe an jedem Wochenende, an dem eine Meisterschaft oder Bestenkämpfe stattfanden. Nicht zu vergessen sind die Meisterschaften der Mountainbike-Orientierer sowie die im Ski-Orientierungslauf.

Die zentralen Wettkämpfe wurden jeweils von etwa vierhundert bis eintausend Teilnehmern aller Altersklassen und Leistungsklassen besucht. Auf der Basis der jährlichen Treffen der Wettkampfleiter und Technischen Delegierten war es möglich, den Standard bezüglich der Organisation und des Kartendrucks weiter zu verbessern. So haben mittlerweile durch viele Anregungen aus dem Bereich des Kartenwesens mittels Laserdruck hergestellte Orientierungslaufkarten nahezu die Qualität eines Offsetdrucks und durchweg internationalen Standard.

Beigetragen zu der guten Resonanz vieler Aktivitäten hat der Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Durch regelmäßige Vorschauartikel zur Bewerbung zentraler Wettkämpfe und Berichte zu allen wichtigen Veranstaltungen, insbesondere Weltmeister- und Europameisterschaften wurde eine breite Information der am Orientierungslauf Interessierten gewährleistet.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Aus- und Fortbildung etwas in den Hintergrund getreten war, fanden nunmehr wieder regelmäßige Maßnahmen statt, um neue Trainer zu gewinnen und erfahrene Trainer weiterzubilden. Leider werden diese Aktivitäten erst mittelfristig greifen. In der Vergangenheit wurden viele Trainerlizenzen nicht verlängert, wodurch ein deutlicher Bedarf an aktiven Trainern entstanden ist. Die nächste Trainer-Fortbildung findet im November 2014 in Göttingen statt.

Die Breitensportlichen Aktivitäten erstreckten sich sowohl auf den Orientierungslauf an Schulen als auch auf niederschwellige Angebote wie sogenannte Festpostennetze, das heißt auf Karten und feste Markierungen, die frei für jeden nutzbar sind, meist als Download aus dem Internet. Es hat sich gezeigt, dass Orientierungsangebote an Schulen stark durch regionale und länderspezifische Gegebenheiten beeinflusst werden, wodurch zwar ein Austausch an Ideen gut möglich, die Übertragbarkeit von konkreten Maßnahmen jedoch eingeschränkt ist.

Der DOSB hatte im Herbst 2013 im Rahmen seines vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums geförderten Projektes den Förderwettbewerb „Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben“ ausgeschrieben. In dem bundesweiten Ideenwettbewerb wurden beispielhafte und innovative Projekte zum Schutz der Natur in den Sportverbänden gesucht. Eines der vier aus sechzehn ausgewählten und mit 15.000 € geförderten Projekte ist "DTB-Positionierung Orientierungslauf - im Einklang mit der Natur". Das Vorhaben hat das Ziel, Leitlinien für eine umweltverträgliche Ausübung der Sportart Orientierungslauf zu erstellen. Insbesondere sollen hierbei die Sicht un-

terschiedlicher Interessengruppen berücksichtigt werden und einvernehmliche Empfehlungen ausgearbeitet werden.

Um belastbare Grundlagen für die Erstellung der Leitlinien zu erhalten, wurden im Rahmen des Projektes die Auswirkungen einer größeren Orientierungslaufveranstaltung in Sachsen auf Flora und Fauna begutachtet. Die Begutachtung wurde als Blindstudie durchgeführt, das heißt, der Ausrichter erfuhr nichts von dem Vorhaben. Erste Ergebnisse zeigen nur geringe Belastungen auf die Flora. Endgültige Ergebnisse werden im Rahmen von zwei Symposien vorgestellt werden.

Im internationalen Vergleich ist es bei den geringen für den Spitzensport zur Verfügung stehenden Mitteln auch bei sehr hohem finanziellem Engagement der Orientierungslauf-Community in Deutschland kaum möglich, mit dominierenden Nationen wie Norwegen, Schweden, Finnland oder der Schweiz – um nur einige zu nennen - Schritt zu halten. Natursportarten haben dort traditionell einen weitaus höheren Stellenwert und werden sowohl in der Spitze als auch in der Breite stärker gefördert. Vor diesem Hintergrund und der damit verbundenen steigenden Professionalisierung in allen Orientierungssportarten müssen die Ergebnisse deutscher Athletinnen und Athleten gesehen werden. Es ist somit neben herausragenden Ergebnissen von Nachwuchsathletinnen und -athleten als Erfolg zu verbuchen, dass wir uns nach Umstellung des Qualifikationssystems für die Weltmeisterschaften in der mittleren Kategorie der Nationen behaupten können, was einem Ranking von Platz 18 von über 50 international gewerteten Nationen entspricht. Einzelergebnisse sind folgend aufgeführt (die drei Wettkampfdistanzen der Einzeldisziplinen im Orientierungslauf sind mit „Sprint“, „Mittel“ und „Lang“ abgekürzt):

2013:

Jugend-Europameisterschaften:

2x Silbermedaille in D-16 von Dorothea Müller, Sprint und Lang, 8. Platz Erik Döhler in H-16, Lang

Junioren-Weltmeisterschaften:

20. Platz Susen Lösch, Lang; 25. Platz Susen Lösch, Mittel

Elite-Weltmeisterschaften:

Die IOF hat ein neues System zur Vergabe der Einzel-Startplätze eingeführt.

Sowohl Damen als auch Herren konnten die mittlere Kategorie "Division 2" aber halten.

2014:

Jugend-Europameisterschaften:

4. und 8. Platz von Birte Friedrichs in D-16, Lang und Sprint; 7. und 9. Platz von Dorothea Müller in D-18, Sprint und Lang; 9. Platz Erik Döhler in H-16, Lang

Junioren-Weltmeisterschaften:

9. Platz Moritz Döllgast, Lang

Elite-Weltmeisterschaften:

Division 2 konnte erneut gehalten werden, beide Staffeln im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert: Damen von Platz 18 auf Rang 15, Herren von Platz 22 auf Rang 16; Sören Lösch 24. Mittel und 30. Lang; Susen Lösch Sprintfinale erreicht, Platz 31

TK-Orientierungslauf

Achim Bader